



Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



Veranstaltungen und wichtige Termine

24.03.2018	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben ab 07:30 Uhr vor dem Rathaus
28.03.2018	Informationsabend „Internetkriminalität/Cyber Crime“ um 19:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
07.04.2018	„G`sundheit“ Kabarett von Ingo Vogl um 19:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
11.04.2018	Zahnhygiene-Zahngesundheit - Die Zahnfee kommt wieder ins EKIZ von 08:30 bis 11:15 Uhr im KUK, Hauptstraße 78
14.04.2018	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben ab 07:30 Uhr vor dem Rathaus
15.04.2018	Heimspiel des ASK Kaltenleutgeben gegen 1. SV Wiener Neudorf mit Frühschoppen um 11:00 Uhr am ASK Sportplatz
30.04.2018	Maibaumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben um 18:00 Uhr vor dem Rathaus
01.05.2018	Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben um 11:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
08.05.2018	„Gärtner auf Balkon und Terrasse“ - Vortrag von Natur im Garten um 18:30 Uhr im Rudolf-Eder-Haus, Hauptstraße 35
09.05.2018	„Geht's der Mama gut, geht's allen gut ...“ Über gelebte Selbstfürsorge für Eltern im Familienalltag , Vortrag von Sabine Hammerl, EKIZ von 08:30 bis 11:15 Uhr im KUK, Hauptstraße 78
09.05.2018	Spritzerstand der JVP Kaltenleutgeben ab 17:30 Uhr vor dem Rathaus
12.05.2018	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben ab 07:30 Uhr vor dem Rathaus
12.05.2018	Gratis Blumenerde von 08:00 bis 10:00 Uhr vor dem Rathaus
12.05.2018	Aktion Lebensbaum um 15:00 Uhr Treffpunkt Busstation Ellinggraben
13.05.2018	Heimspiel des ASK Kaltenleutgeben gegen SC Leopoldsdorf mit Frühschoppen ab 15:00 Uhr Legendenmatch um 11:00 Uhr am ASK Sportplatz
19.05.2018	Jeansball - ASK Feier ab 19:00 Uhr im Mankerle/Disco, Promenadegasse 34
02.06.2018	Jugendturnier U7 und U8 des ASK Kaltenleutgeben ab 09:00 Uhr am ASK Sportplatz
03.06.2018	Jugendturnier U10 des ASK Kaltenleutgeben Ab 10:00 Uhr am ASK Sportplatz
09.06.2018	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben ab 07:30 Uhr vor dem Rathaus
09.06.2018	90 Jahr-Feier Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben um 14:30 Uhr in der Flösselgasse 7
15.06.2018	Abschlussfest mit Livemusik des ASK Kaltenleutgeben ab 19:00 Uhr am ASK Sportplatz
16.06.2018	Playbackshow des ASK Kaltenleutgeben ab 19:00 Uhr am ASK Sportplatz
23.06.2018	Sonnwendfeier der Kinderfreunde Kaltenleutgeben um 20:30 Uhr Treffpunkt am Dreifaltigkeitsplatz
23.06.2018	Preisschnapsen des ASK Kaltenleutgeben ab 17:00 Uhr am Sportplatz
14.07.2018	Sommerparty der SPÖ Kaltenleutgeben ab 19:00 Uhr auf der Eiswiese

Ing. Josef GRAF
Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie Sie aus den Beiträgen der geschäftsführenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten in diesem Amtsblatt entnehmen können, haben wir viel vor im Jahr 2018.

Besonders erwähnen möchte ich den Umbau des Rathauses. Um die gesetzlich vorgeschriebene Barrierefreiheit erreichen zu können, ist es erforderlich einen Aufzug einzubauen und die Eingangssituation vollständig zu ändern. Auch ist es erforderlich die Arbeitsplätze, Besprechungsräume und Archive den aktuellen und zukünftigen Erfordernissen anzupassen.

Die dazu erforderlichen umfangreichen Baumaßnahmen werden ca. neun Monate in Anspruch nehmen. In dieser Zeit wird die Gemeindeverwaltung in Container umgesiedelt - welche auf den Grüninseln vor der Schule und dem Rathaus situiert werden. Ein Verbleiben im Rathaus während des Umbaues ist arbeitstechnisch und wirtschaftlich sinnlos - es würden sich dadurch die Bauzeit um drei Monate verlängern und die Baukosten erhöhen.

Die Verwaltungstätigkeit wird in vollem Umfang aufrecht erhalten - allerdings in einer ungewohnten, provisorischen Umgebung. Ich ersuche Sie um Verständnis, wenn es - vor allem in der Zeit des Umzuges - zu Verzögerungen kommen sollte.

Sie haben sicher schon gesehen, dass oberhalb der Eiswiese und in Kaltbrunn Tafeln aufgestellt sind, welche vor dem Betreten der Waldwege bei schlechter Witterung warnen. Eine Begutachtung der Bäume welche entlang der Wege stehen, hat ergeben, dass ca. 50 Stück durch Pilze schwer geschädigt - und nicht mehr standsicher sind.

Es ist vorgesehen diese Bäume in der Osterwoche fällen und entsorgen zu lassen und damit die Sicherheit der Wege zu gewährleisten.

Mich freut sehr, dass Kaltenleutgeben von Herrn LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als Bezirkssieger für die Photovoltaik-Leistung geehrt wurde.

Ich bedauere, dass sich der seit 1872 bestehende Männergesangsverein aufgelöst hat und danke der Obfrau und den Sängerinnen und Sängern für ihre hervorragenden kulturellen Leistungen.

Ich danke Herrn GR Mag. Lorenz Wachter - der im Dezember 2017 sein Mandat zurückgelegt hat - für seine engagierte Tätigkeit und begrüße Herrn Dkfm. Gottfried Hell als neuen Gemeinderat.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling und freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung der Marktgemeinde Kaltenleutgeben begrüßen zu dürfen.

Ihr

Ing. Josef Graf
Bürgermeister



Hannes STIEHL
Vizebürgermeister

Sachbeschädigungen zu Silvester

**Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Leider kam es auch beim heurigen Jahreswechsel wieder zu einigen Sachbeschädigungen. Von unserem neuen Kunstrasenplatz wurden Raketen abgefeuert und Böller gezündet. Riesige Brandflecke „zieren“ nun unseren neuen Fußballplatz. Der Sachschaden beträgt EURO 1.500,- eine Anzeige wurde erstattet und die Ermittlungen laufen. Falls es Zeugen gibt ersuche ich

Sie, sich bitte bei der Gemeinde oder Polizei zu melden. Auch wurden mehrere Mistkübel gesprengt. Hier entstehen natürlich Kosten, die jeder einzelne Gemeindeglieder mitzutragen hat und welche völlig unnötig wären. Ich denke man könnte das Geld für andere wichtige Dinge nutzen. Mir ist bewußt, dass man in der Finsternis und im Zuge der ausgelassenen Stimmung nicht den gänzlichen Mist wieder mitnehmen „kann“, den dann im Endeffekt unsere wertgeschätzten Bauhofmitarbeiter weg-

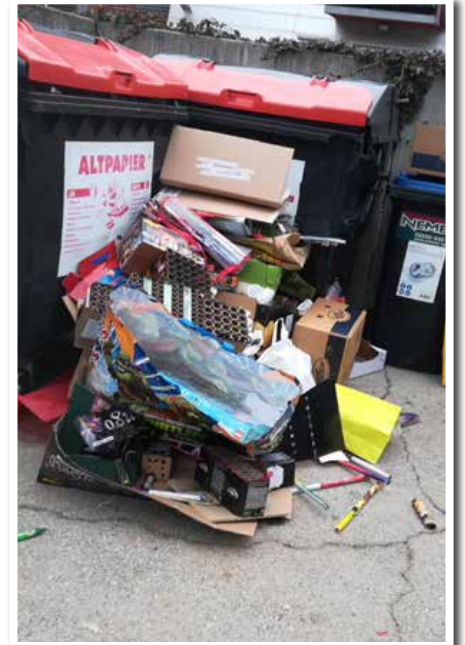
räumen müssen, aber solch ein Verhalten und diese Ignoranz wie sie heuer stattgefunden haben ist einfach traurig und für mich unverständlich.

Im Anhang können Sie einige Fotos betrachten, welche ich auf facebook gefunden habe. Beim Mistplatz haben wenigstens einige Mitbürger/innen die Reste beseitigt.

Ein großes DANKESCHÖN an jene Gemeindeglieder/innen, welche auf unseren Ort achten und ihn pflegen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Hannes Stiehl
Vizebürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte mit einem Nachtrag aus dem Jahr 2017 beginnen. Im Herbst hat sich der älteste Verein Kaltenleutgebens unser **Männergesangsverein** aufgelöst. Sie finden im Blattinneren von der letzten Obfrau Helga Morocutti eine Darstellung über den Verein. Das Ende des Vereins ist natürlich schade und bedauerlich. Leider blieben alle Versuche einer Neubelebung bzw. Verjüngung ohne Erfolg. Man kann einen Gesangsverein nicht künstlich am Leben erhalten, wenn zu wenige Sänger vorhanden sind. Ich möchte mich bei Frau Morocutti und all ihren Mitstreitern, die den Verein so lange am Leben erhalten haben, für ihre jahrelangen Bemühungen und Leistungen sehr herzlich bedanken.

In der Schule und im Kindergarten liefen die Einschreibungen für das neue Schul- bzw. Kindergartenjahr ab September 2018 erfreulich. In der Schule werden wir wohl eine Klassenteilung erreichen. Im **Kinderhort** sind wir mit drei Gruppen auf 75 Kinder eingeschränkt. Da immer mehr Eltern für die Nachmittagsbetreuung einen Bedarf haben, haben wir im Hort eine Umfrage für eine kleine Mittagsgruppe gestartet. Wenn sich genügend Eltern melden, könnten wir in einer Klasse im Erdgeschoß der Schule diese Mittagsgruppe einrichten. Die Gruppe wird nur bis 14:30 Uhr geöffnet sein. Für die Eltern wären die Kosten geringer und wir schaffen damit wieder Platz für jene Kinder, die eine Betreuung bis am Abend benötigen. Da bei Redaktionsschluss noch keine Zahlen



Peter FUCHS
gfh. GR für Schule, Kindergarten und Kultur

Neues aus Kultur und Bildung in Kaltenleutgeben

vorliegen, werde ich im nächsten Amtsblatt über die weiteren Schritte berichten.

Der **Umbau und die Sanierung des Rathauses** nimmt immer konkretere Formen an. Derzeit laufen die Ausschreibungen. Die Auftragsvergaben sollen noch im März (Gemeindevorstand) und im April (Gemeinderat) beschlossen werden. Da der Umbau im Rathaus sehr umfangreich sein wird, muss das Gemeindeamt in dieser Zeit in Container übersiedeln. Diese Bürocontainer werden vor der Schule aufgestellt. Den genauen Zeitpunkt der Übersiedlung kann ich leider noch nicht nennen. Wahrscheinlich wird sich das für Ende April / Anfang Mai 2018 ausgehen. An den Parteienverkehrszeiten wird sich nichts ändern. Lediglich für die Übersiedlung rechnen wir mit einer Einschränkung.

Am 21.2.2018 fand der 1. Teil der Vortragsreihe „**Kaltenleutgeben das unbekannte Tal**“ mit Hans Steiner, Peter Lechner und Herbert Blau im Saal des Sicherheitszentrums statt. Der Saal war voll wie noch nie. Dadurch und durch Vorreservierungen im Internet ergaben sich ein paar Schwierigkeiten mit den Sitzplätzen. Letztlich wurden die Probleme

gelöst, auch wenn nicht alle einen guten Sitzplatz bekommen haben. Hans Steiner startete seinen Vortrag am Beginn der Kaltenleutgebener Straße. Viele Details an Hausfassaden, Eingangstoren und der Umgebung des Tals wurden gezeigt und die geschichtlichen Hintergründe dazu erzählt. Aufgrund der Fülle an Informationen ist Hans Steiner nur bis zur Mizzi-Langer-Wand gekommen. Beim nächsten Vortrag im Oktober 2018 geht es weiter in Richtung Kaltenleutgeben. Auf jeden Fall sind die Geschichten rund um unser Tal interessant und wahrscheinlich wenigen bekannt. Ich lade Sie schon jetzt zum nächsten Termin ein.

Im Juni werde ich voraussichtlich einen Abend mit „Musik um die Welt“ veranstalten. Leider ist der genaue Termin noch nicht fixiert. Am 12. Oktober 2018, 20:00 Uhr habe ich ein **Kabarett „Der Letzte macht das Licht aus ...“ mit Thomas Hauser - Uschi Nocchieri - Andy Woerz** für die Turnhalle vereinbart. Ich darf Sie um Terminvormerkung bitten und würde mich über Ihre Teilnahme freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr gfh. GR Peter Fuchs

Impressum:

Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Blattlinie: Information der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketterl“ Druckerei GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

www.kaltenleutgeben.gv.at

gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at



Josef EZSÖL

Gfhr. GR für Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft und Bauhof

Aktuelles von unseren Straßen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Winter neigt sich dem Ende zu und wie jedes Jahr wird unser Kontrahent damit beauftragt, die Schäden am Kaltenleutgebener Straßennetz auszubessern.

Folgende Arbeiten sollen heuer umgesetzt werden:

- Das Wartehäuschen bei der Bushaltestelle Thumergasse (Fahrtrichtung Liesing) wird durch ein neues ersetzt.
- Die Gewerbegasse wird asphaltiert.
- Die Quellengasse wird verlängert und ein Umkehrplatz muss hergestellt werden. Ebenso sind Sicherungsmaßnahmen notwendig um ein Abrutschen der Fahrbahn zu

verhindern. Auch ist die Herstellung einer Verlängerung des Regen- und Schmutzwasserkanales erforderlich.

- Der Regenwasserkanal von Kaltbrunn zur Berggasse muss umgeleitet werden.
- Der Zustand der Stützmauer in der Berggasse im Bereich zwischen Hauptstraße und Promenadegasse erfordert eine aufwändige Sanierung. Auf Basis einer statischen Berechnung werden die Kosten erhoben. Ob es noch dieses Jahr zu einer Sanierung kommt, hängt von der Höhe der Kosten ab.
- In den Gemeindestraßen in denen die Stellplätze markiert sind, werden die Bodenmarkierungen nachgezogen. Da es in diesem Zu-

sammenhang in letzter Zeit immer wieder zu Beschwerden von Anrainern oder anderen Verkehrsteilnehmern bezüglich abgestellter Fahrzeuge außerhalb der markierten Stellplätzen gekommen ist, ersuche ich Sie eindringlich die markierten Stellplätze einzuhalten.

- Aus Sicherheitsgründen werden Baumfällungen im Bereich des Cholerakreuzes und entlang der Wege Richtung Kaltbrunn und Gaisbergstraße notwendig.

Abschließend noch eine Bitte an alle Grundstückseigentümer: Achten Sie bitte darauf, dass aus Ihren Liegenschaften keine Sträucher und Bäume in die Fahrbahnen oder Gehsteige ragen, bzw. auf die notwendige Durchgangs- u. Durchfahrtshöhen. Besonders die Müllabfuhr klagt alle Jahre wieder, dass sie durch ausragende Ästen behindert wird. Auch die Leuchten der öffentlichen Beleuchtung sind vom Bewuchs frei zu halten.

Hochachtungsvoll
Ihr gfhr. GR Ezsöl Josef

Tischlerdienst

„Wir arbeiten für Sie. Nichts ist zu klein oder unbedeutend für uns.“

Ing. Michael Winkler | Tel. 0676 / 33 77721

 office@tischlerdienst.at

www.wohnen-holz.at | www.tischlerdienst.at | www.holzboutique.at

Bestattung Mödling - neue Filiale in Perchtoldsdorf!

Mit unserem neuen Standort, auf dem Ortsfriedhof, können wir unseren Kunden ein noch besseres Service bieten. Wir stehen Ihnen für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Filiale Perchtoldsdorf
Friedhofgasse 7-9 | Tel. 01/865 15 44
Mo-Do 8-14 h | Fr 8-12 h

() BESTATTUNG MÖDLING

Mödling | Brunn | Perchtoldsdorf | Kaltenleutgeben

0-24h | 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Voranschlag 2018 beschlossen. Dieser sieht ein Budget von EUR 9.903.700 vor. Dabei berücksichtigt sind schon die notwendigen Darlehensaufnahmen für die außerordentlichen Vorhaben „Amtsgebäude“ und „Amtsgebäude Barrierefrei“. Vor allem für das zweite Projekt werden wir uns noch um Fördermitteln bewerben und hoffen, dass wir einen entsprechenden Zuschuss bekommen werden. Damit ist aber auch klar, dass wir das Rathaus heuer beginnen umzubauen.

Im Infoblatt der Grünen vom Dezember 2017 wurden über das Budget 2018 einige Aussagen getroffen, die leider einer Korrektur bedürfen.

Die NÖ Gemeindeordnung regelt die Erstellung des Voranschlags, welche gemäß §73 vom Bürgermeister jährlich spätestens 6 Wochen vor Beginn des neuen Haushaltsjahrs als Entwurf zu erstellen und durch zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht aufzulegen ist. Das Budget wird gemeinsam vom Bürgermeister, Vorsitzenden des Finanzausschusses, Amtsleiter sowie Leiter der Buchhaltung unter Berücksichtigung

DI. Peter SEDLBAUER
gfh. GR für Finanzen und Wirtschaft

Voranschlag - Erstellung des Budgets



der notwendigen Einnahmen/Ausgaben aus dem ordentlichen Haushalt, der bereits bekannten Vorhaben sowie etwaiger Budgetmittel die die geschäftsführenden Gemeinderäte bekanntgeben erstellt. Danach erfolgen die Voranschlagsberatung im Land NÖ sowie die Beratung im Finanzausschuss. Es kann daher keine Rede sein, dass das Budget einer Gemeinde von einer Person erstellt wird. Auch ist die Budgeterstellung ein längerfristiger Prozess, wie sie sehen.

Die Grünen wünschen sich auch ein sog. Bürgerbudget, die von ihnen vorgestellten Beispiele stammen leider alle aus Deutschland. Bloße Forderungen und simple Google-Recherche helfen uns aber hier nicht weiter. Konkretes Arbeiten ist gefragt. Je aktiver die Parteien sind, umso besser ist eine Budgeterstellung möglich. Wenn wir ein paar gute Projekte finden (z.B. wur-

de von der SPÖ ein Fitnessparcours vorgeschlagen, von der FPÖ kam die Idee der Weihnachtsbeleuchtung, oder von der ÖVP wurden notwendige Verbesserungsarbeiten am Friedhof eingebracht) und wir etwas Luft im Finanzplan haben, warum sollen wir dann nicht neue Vorschläge umsetzen. Wir können im außerordentlichen Haushalt nur konkrete Projekte aufnehmen. Jetzt ist daher die Zeit an solche Projekte für 2019 zu denken und mit den Bürgerinnen und Bürgern das Gespräch zu suchen. Ich bitte aber auch zu bedenken, dass Projekte ursächlich in das Aufgabengebiet der Gemeinde fallen müssen und die Kostenfrage geklärt sein muss. Dann können wir (kleinere) Vorhaben sicherlich realisieren. Wichtig ist dabei ein breiter Konsens zwischen Ihnen, unseren Parteien und der Gemeinde im Rahmen unserer Budgetmittel.

Ihr gfh. GR Peter Sedlbauer

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird eine Stelle eines/r

Hortbetreuer/in

für den Kinderhort Kaltenleutgeben ausgeschrieben. Die Arbeitszeit beträgt 20 Stunden pro Woche.

Aufnahmeerfordernisse:

1. die zur Erfüllung der Dienstobliegenheiten notwendige körperliche und geistige und psychische Eignung
2. Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR-Mitgliedsstaates
3. die volle Handlungsfähigkeit
4. ein einwandfreies Vorleben (Strafregisterauszug)
5. abgeleiteter Präsenzdienst
6. eine Ausbildung, die Sie befähigt, die Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit der Hortpädagogen zu unterstützen

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1976. Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt ab € 811,50 (abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten) plus Zulagen.

Bewerbungen können schriftlich mit Lebenslauf, bzw. per Mail unter gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at, an das Gemeindeamt übermittelt werden. Für etwaige Auskünfte steht Herr Fuchs unter der Telefonnr. 02238/71213-11 zur Verfügung.



Bernadette SCHÖNY
Gfhr. GR für Familie, Gesundheit

Familienbonus Plus - Kabarett - Landeskrinikum Mödling

Liebe Kaltenleutgebnerinnen, liebe Kaltenleutgebner!

Mit dem **Familienbonus Plus**, welcher von der Bundesregierung kürzlich beschlossen wurde, erhalten Familien ab 2019 einen Steuerbonus in Höhe von bis zu 1.500 Euro pro Kind und Jahr. Das bedeutet für eine Familie mit einem Kind, in der ein Elternteil 1.700 Euro verdient, dass gar keine Steuern mehr gezahlt werden. Österreichweit werden rund 700.000 Familien und rund 1,2 Millionen Kinder künftig von der Entlastung profitieren. Darüber hinaus werden auch nicht steuerzahlende

Alleinerzieher und Familien mit Kinder unter 18 Jahren, die Familienbeihilfe beziehen, davon profitieren. Dies kommt insgesamt 565 Kaltenleutgebner Kindern unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde zu Gute.

Am 7. April 2018 um 19 Uhr darf ich Sie herzlich zu unserem **Kabarett** von **Ingo Vogl** in den Saal im Sicherheitszentrum einladen. Mit seinem Programm „**G'sundheit**“ tourt der 48-jährige Sozialarbeiter aus Salzburg durch ganz Österreich und macht auch einen Stopp in Kaltenleutgeben, um Groß und Klein

zu amüsieren. Kabarett braucht nicht erklärt werden, Gesundheit? – eigentlich auch nicht. Nach diesem Abend brauchen Sie weder eigenartige Übungen machen noch eigenartige Geräte kaufen, oder ständig durch die Gegend laufen. Hier geht's um alles was im Alltag Spaß macht. Eintrittskarten sind am Gemeindeamt oder vor der Vorstellung um 5,00€/ Person erhältlich. <http://www.vogl-kabarett.at/>

Wussten Sie, dass das Landeskrinikum Mödling ab 2018 eine neurologische Abteilung speziell für Schlaganfallpatienten/innen bekommen wird? Mit 40 Betten, davon vier Akutbetten, werden Schlaganfallpatienten/innen in Zukunft ganz nah von zu Hause behandelt.

Ich wünsche Ihnen alles Gute.

Ihre
gfhr. GR Bernadette Schöny



Michaela SEHORZ, MA
Gfhr. GR für Umwelt und Fremdenverkehr

Nachhaltig leben leicht gemacht

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Nachhaltig zu leben ist vielen Menschen in Niederösterreich ein Bedürfnis – der Umwelt zuliebe und zum Wohl nachkommender Generationen. Auf „**Wir leben nachhaltig**“, der neuen Online-Plattform der Energie- und Umweltagentur NÖ, finden Sie einfache Tipps und Anregungen für ein nachhaltiges Leben im Alltag.

Täglich können wir uns aufs Neue für einen besseren Lebensstil entscheiden. Jeder von uns kann durch sein eigenes Handeln einen Beitrag leisten. Beim Essen und beim Kauf von Lebensmitteln. Bei unserer Kleidung und der Körperpflege.

Im Haushalt und im Garten. In der Arbeit und bei der Freizeitgestaltung. Der ökologische Rucksack von Waren ist entscheidend, durch Herstellung, Verpackung, Transport, Nutzung und Entsorgung beeinflussen Produkte die Umwelt und verbrauchen wertvolle Ressourcen.

Interessierte finden auf www.wir-leben-nachhaltig.at praktische Tipps und Anleitungen für jede Geldbörse, mit wenig oder mehr Aufwand, vom Einkauf, dem Gebrauch bis hin zur Entsorgung.

Niederösterreich ist klare „Nummer 1“ bei der Nutzung von Sonnen-Energie in Österreich. Die Auswertung der bis Ende 2018 verfügbaren Daten zeigt, welche Ge-

meinden und Bezirke den höchsten Zuwachs an Photovoltaik-Leistung pro Einwohner hatten. Auch die E-Mobilität erlebt in Niederösterreich einen Aufschwung. Mit der „**Photovoltaik-Liga und der E-Mobilitäts-Liga 2018**“ wurden jene Gemeinden vor den Vorhang geholt, die sich besonders für die Produktion der Sonnen-Energie und der E-Mobilität einsetzten. **Kaltenleutgeben erreichte hierbei den ersten Platz** im Bezirk Mödling! Mit 22 Anlagen in der Gemeinde und einen Zuwachs von 98,08 Watt/Einwohner sind unsere Bewohner die Meister der Sonnen-Energie!

Nachhaltig zu leben, bedeutet auch Obst und Gemüse im eigenen Garten oder Balkon anzubauen. Damit das besonders gut gelingt, können Sie sich am Samstag, den 12. Mai zwischen 8.00 und 10.00 Uhr in alt bewährter Tradition **kostenlos Blumenerde** vor dem Rathaus abholen!

Ihre
gfhr. GR Michaela Sehorz, MA

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Wie in der letzten Ausgabe des Amtsblattes geschrieben ist das **Zivilschutz-Info-Team (ZIT)** im Bedarfsfall einsatzbereit! Die Gruppe besteht derzeit aus 10 Personen und hat schon mehrere interne Schulungen erfahren, Kurse in der Zivilschutz-, Feuerwehrschiebung in Tulln besucht und auch an Übungen der Gemeindeeinsatzleitung teilgenommen.

Weiters fand vor wenigen Tagen eine Funkübung, organisiert vom **Amateurfunker-Team**, und unterstützt durch unsere Feuerwehr statt. Diese Übung bei der in mehreren Funk-Gruppen Szenarien abgearbeitet wurden hilft mit, die Sicherheit in der internen Kommunikation zwischen den verschiedenen Bereichen auf Gemeindeebene zu erhöhen bzw. sicherzustellen. Unser internes Funknetz mit der Funkzentrale im



Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter



Zivilschutz-Info-Team /ZIT) - Amateurfunker-Team - Sicherheitstag

© Fotostudio Staudigl

Rathaus dient dazu, dass die Sprechverbindungen der Einsatzkräfte im Ort weiter funktionieren wenn alle anderen Kommunikationsmöglichkeiten wie Handy, Internet aber auch Festnetze ausfallen.

Diese Strukturen sind nun gefestigt und eine Stammmannschaft steht für den Bedarfsfall bereit. Trotzdem benötigen wir weitere interessierte Personen, die sich für unseren Ort einsetzen möchten und in unserem Team mitarbeiten wollen.

Ich freue mich auf viele Anrufe Handy: **0676-330-69-78** oder auf Kontaktaufnahme per Mail: **mail@**

hanswallner.at zwecks Terminabsprache zu einem unverbindlichen Erstgespräch. Natürlich können sie Ihre Bereitschaft auch im Gemeindeamt deponieren.

Auch an ein anderes wichtiges Thema möchte ich erinnern und zwar auf die Haushaltsbevorratung für den Ernstfall.

Siehe dazu die Bevorratungsliste auf der nächsten Seite! (Seite 10)

Zum Schluss eine Vorinformation: Am **Samstag, 6. Oktober 2018** findet ein **Sicherheitstag** statt. Veranstaltet von der Freiwilligen Feuerwehr und unter der Mitwirkung des Zivilschutzverbandes. Der Tag wird Informationen und Attraktionen zum Thema Sicherheit bieten und am Abend mit einem Clubbing enden. Bitte merken sie sich den Tag schon heute vor, es lohnt sich dabei zu sein!

Bis zum nächsten Mal mit herzlichen Grüßen, Hans Wallner e.h.
Zivilschutzbeauftragter

Nicht vergessen-Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!



**Mitsubishi
Muschau**

UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:

REPARATUR

SPENGLEREI

LACKIEREREI

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- § 57a Überprüfung
- Ersatzwagen

- Finanzierung
- Ersatzteile
- Zubehörverkauf
- Dellenreparatur

Adresse: Waldmühlgasse 17, 2391 Kaltenleutgeben

Telefon Nr.: 02238/715 80

E-Mail: auto.muschau@aon.at

Website: <http://www.autohaus-muschau.at>



NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

Einkaufsliste - Lebensmittelvorrat

Produkt	Menge für eine Person und zwei Wochen	x Anzahl der Personen	Gesamtmenge
Mehl	1 kg		
Reis	1 kg		
Teigwaren	1/2 kg		
Zucker	1 kg		
Brot (vakuumverpackt)	1 kg		
Knäckebrot	1/2 kg		
Semmelwürfel	1 Pkt.		
Kartoffelpüree	1 Pkt.		
Packerlsuppe	2 Pkt.		
Dosensuppe	2 x 1/2 kg Dosen		
Gemüsekonserven	3 x 1/2 kg Dosen		
Hülsenfrüchte	1 x 1/2 kg Dosen		
Div. Fleischkonserven (z.B. Gulasch, Schinken, Frankfurter)	10 x 1/2 kg Dosen		
Champignons	1 Dose		
Dosenaufstrich	2 Dosen		
Fischkonserven	2 Dosen		
Kartoffeln	2 Dosen		
Salate	2 Gläser		
Kondensmilch	1 Tube		
Haltbarmilch	2 x 1/2 Liter		
Streichfett	250 Gramm		
Speiseöl	1/2 Liter		
Schmelzkäse	1 Pkt. (6 Stück)		
Eier	10 Stk.		
Marmelade (Honig)	1 Glas		
Fruchtsaftkonzentrat	1/2 Liter		
Mineralwasser	21 Liter		
Kaffee, Kakao, Tee, Gewürze nach Bedarf.			

SICHER IST SICHER!

Der Mensch benötigt eine ausgewogene Ernährung. Unser Organismus braucht auch in Notfällen drei Grundstoffe, damit wir keine Mangelerscheinungen erleiden, und zwar 60 Prozent Kohlenhydrate, 12 Prozent Eiweiß, der Rest sind Fette. Aber auch Vitamine und Spurenelemente sind für eine ausgewogene Ernährung von Bedeutung. Ein Haushaltsvorrat sollte daher Grundnahrungsmittel und andere leicht lagerbare sowie gut haltbare Lebensmittel für zwei Wochen enthalten.

Bei der Bevorratung müssen Sie vor allem die individuellen Essgewohnheiten und Trinkgewohnheiten berücksichtigen. Beachten Sie, dass Diätpatienten einen entsprechenden Vorrat ihrer Spezialkost brauchen und auch für Säuglinge und Kleinkinder ein Vorrat an Kindernahrung angelegt werden muss. Wenn Sie Haustiere haben, dürfen Sie nicht vergessen, dass auch sie einen Futtermittelvorrat brauchen.



Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 02238 71 222
Telefax: 02238 71 222
ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Am Freitag, den 26. Jänner um 19:00 Uhr eröffnete ABI Kurt Raitmar, die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben im Feuerwehrhaus. Neben der Aktiv-, Reserve- und Jugendmannschaft durften Ehrengäste unter anderem Bürgermeister Ing. Josef Graf und Leiter des Verwaltungsdienstes im Abschnittsfeuerwehrkommando VI Markus Friedl begrüßt werden.

Nach einer Gedenkminute an unseren verstorbenen Kameraden EBI Brunner Erwin, begann unser Kommandant ABI Kurt Raitmar mit dem Tätigkeitsbericht des letzten Jahres.

Die Statistik des Jahres 2017 zeigt 113 technische Einsätze, 17 Brandeinsätze und 3 Brandsicherheitswachen, bei diesen insgesamt 765 Stunden der freiwilligen Kameraden erbracht wurden. Das Engagement der Mitglieder ist nicht nur bei den Einsätzen sichtbar, sondern auch bei zahlreichen in-

ternen Tätigkeiten wie sämtliche Verwaltungs- und Kommandotätigkeiten, wöchentliche Übungen, Ausbildungen und Schulungen, diese oft für die Bevölkerung nicht sichtbar sind. Im Jahr 2017 ergibt sich ein gesamter Mannschaftsstand von 69 Mitgliedern. Kurt Raitmar: „Das Jahr 2017 war wieder reich an Tätigkeiten. Ich danke im Namen des gesamten Kommandos allen unseren Mitgliedern für ihr Engagement und den Chargen und Sacharbeitern für den geleisteten Mehraufwand im vergangenen Jahr.“

Anschließend wurden folgende Beförderungen durchgeführt:

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann – Thomas Raming,
Beförderung zum Hauptverwalter – Christian Kovarik,
Beförderung zum Hauptbrandmeister – Andreas Benesch

Seitens des Wiener Tierschutzvereines

konnte ABI Kurt Raitmar insgesamt zwölf Ehrungen in Bronze überreichen.

Weiteres wurden JFM Selina Rest und JFM Julia Kanta vom Kommando angelobt.

Das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze wurde an LM Michael Mayer und LM Michael Kirchner überreicht.

Danach richtete Bgm. Josef Graf seine persönlichen Worte, sprach auch als Dank der Gemeinde Kaltenleutgeben an die Mitglieder für deren geleisteten Tätigkeiten aus und überreichte folgende Ehrungen:

Verdienstzeichen der Marktgemeinde Kaltenleutgeben in Gold für 70 Jahre Feuerwehrdienst -ELM Hermann Hell und EOLM Hans Ludwig Leoni

Zum Abschluss richtete Leiter des Verwaltungsdienstes im Abschnittsfeuerwehrkommando VI Markus Friedl seine Worte an die Mannschaft, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2017 und wünscht der gesamten Mannschaft alles Gute für das kommende Jahr.

Weiteres möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, das am **30. April 2018 um 17:00 Uhr** wieder unser traditionelles Maibaumaufstellen vor dem Rathaus stattfinden wird. Am **1. Mai** findet heuer **ab 11:00 Uhr** unser Frühshoppen im Feuerwehrhaus statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service

für alle PKW



02236 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18



Aus der ...

VOLKSSCHULE

KALTENLEUTGEBEN

• Schülereinschreibung

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2017/18 hat im Jänner 2017 stattgefunden. Erfreulicherweise haben uns wieder viele Eltern für ihre Kinder ihr Vertrauen geschenkt, so dass voraussichtlich zwei erste Klassen geführt werden können. Natürlich sind noch weitere Einschreibungen bei allfälligem Zuzug, etc. möglich.

Da wir auch weiterhin bemüht sind unser Angebot für unsere Kinder in Kaltenleutgeben zu verbessern, sind wir für alle Anregungen, Wünsche und Bedürfnisse der Eltern bzw. deren Kinder offen. Daher möchte ich alle Erziehungsberechtigten bitten, sich die Zeit zu nehmen und mit uns in Kontakt zu treten, damit ein aktiver gegenseitiger Austausch stattfinden kann.

• Stützunterricht

Am 2. Februar haben wir uns von Frau Dipl.Päd. Christina Nemecek verabschiedet und wünschen ihr zu ihrer bevorstehenden Geburt alles Gute! Unsere zuständige Bildungsmanagerin OSR Sabine Karl-Moldan und Pflichtschulinspektorin OSR Monika Dornhofer haben dafür gesorgt, dass wir Ersatz erhalten. Seit 12. Februar unterstützt Frau Daniela Mader, BEd die Klassenlehrerin Frau Claudia Mücke, MA beim Unterrichten bzw. arbeitet intensiv mit jenen Kindern, die einer Förderung bedürfen. Herzlich willkommen in unserem Team!

• Gedanken zur Potentialfokussierten Pädagogik

„Die Freiheit der Kinder und Jugendlichen besteht nicht darin, dass sie tun können, was sie wollen, sondern dass sie nicht tun müssen, was sie nicht wollen“. Dieses Zitat ist angelehnt an Jean Jacques Rousseau und soll ausdrücken, dass sich Freiheit und Ordnung nicht in einem entweder/oder bewegen sondern in einem „sowohl als auch“ - eines der wichtigen Grundsätze der Potenzialfokussierten Pädagogik. Ordnung und Freiheit sind für die Entwicklung des Einzelnen und der Gesellschaft wichtig. Und für (mehr) Freiheit ist die Wahlmöglichkeit zumindest - für zwei

oder mehrere Alternativen - notwendig. Genau das passiert im „Potentialfokussierten Unterricht“ und auch der Erziehung, wenn Mädchen und Buben über sinnvolle Aufgaben oder Schritte entscheiden können. Es braucht keine Freiheit, wo jeder alles tun kann, sondern die Wahlmöglichkeit ist das Entscheidende. Diese kann in einem Ordnungsrahmen ermöglicht werden und somit können Freiheit und Ordnung „geschehen“.

• Sponsoren/Schitag

Erfreulicherweise ist es mir wieder gelungen viele Sponsoren für unsere Wintersporttage zu finden, wodurch die Kosten um € 15,- pro Kind reduziert werden konnten!

Unser aufrichtiger Dank gilt ALLEN Spendern und ihren hilfreichen Beiträgen: Fa. Wittl – unser ortsansässiger Installateurbetrieb, Pittel & Brausewetter, GIGA-Sport, Fa. Lernmax, Frau Jeglitsch – unsere Flötenlehrerin. Vielen herzlichen Dank!!!



• Unsere „Unverbindlichen Übungen“ werden von den Kindern stark frequentiert!

Zum Beispiel: **Theaterspiel**

Die Aufführung von „Dornröschen“ unter der Leitung von Frau Mag. Petra Pfeffer wurde ein großer Erfolg! Auch

schüchterne Kinder zeigten Selbstbewusstsein und konnten sich mit ihrer Rolle perfekt identifizieren.



• Infos

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter: www.vskaltenleutgeben.ac.at Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Bitte beachten Sie auch unseren **Schaukasten** vor der Schule, wo ebenfalls **aktuelle Informationen** ausgehängt werden.

• **Mitteilungen und Anregungen** bitte an unsere Email-Adresse: 317111@noeschule.at

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schon jetzt frohe Ostern!
SR Marion Bauer
Direktorin

WAS IST LOS IM ...

Sehr geehrte Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!

Im NÖ Landeskindergarten Kaltenleutgeben hat das Jahr 2018 mit einem Personalwechsel begonnen. In der Apfelbaumgruppe können wir eine neue Kollegin, Fr. Jasch Valentina begrüßen, die sich bereits mit voller Kraft in ihre neue Aufgabe stürzt. Sie wurde von den Kindern und Eltern offen empfangen und unser Team freut sich wieder auf frischen Wind. Wir wünschen ihr eine schöne Zeit bei uns im Kindergarten. Im Februar findet die Kinder-

garteneinschreibung für alle Kinder, die im Jahr 2018/19 den Nö Landeskindergarten besuchen werden, statt.

Im Namen meines Teams wünschen wir noch ein gutes Jahr 2018 Dir. Petra Bettina Mollik



Liebe Kaltenleutgebner und Kaltenleutgebnerinnen! Hier gewähren wir Euch wieder einen aktuellen Einblick in unseren Kindergartenalltag!

„Der schlaflose Igel“ oder „Die Winterhexe“ – Eine Geschichte dramatisieren und instrumentieren

Im Jänner durften meine Kollegin Martina Scharfer und ich bereits zum zweiten Mal in diesem Kindergartenjahr die Lernwerkstatt gestalten. In dieser werden unsere „Wackelzähne“, wie wir unsere Vorschulkinder liebevoll bezeichnen, in allen möglichen Bereichen spielerisch auf die Schule vorbereitet.

Seit Oktober wurden bereits die Bereiche Mathematik, Sprache und Motorik behandelt. Nach einigen Überlegungen beschlossen wir, eine Geschichte zu dramatisieren und instrumentieren. Die Ziele dabei sind: Sprachkompetenz, Gemeinschaft, Merkfähigkeit und Konzentration zu fördern, Spaß am gemeinsamen Rol-

lenspiel zu entwickeln, Musikverständnis zu wecken, Sprache und Bewegung zu koordinieren, aber auch den richtigen Umgang mit Musikinstrumenten zu erwerben bzw. festigen.

In unserem Fundus fand sich eine Geschichte über einen kleinen Igel, der im Winter nicht schlafen konnte, weil es keinen Schnee gab und die Temperatur zu hoch war. Also ganz passend auch zu unserem Winterwetter!

Schon beim Vorlesen der Geschichte waren die Kinder hoch konzentriert. Im Anschluss forderten wir sie dazu auf, sich zusammzusetzen und gemeinsam zu besprechen bzw. auszumachen, wer welche Rolle überneh-

men möchte. Sie schafften es gut, sich selbst einzuteilen und miteinander zu reden. Jedes Kind entschied sich für eine auf ihn zugeschnittene Rolle, egal ob es eine Sprechrolle oder das Spielen eines Instrumentes war.

Das Dramatisieren der Geschichte mit der instrumentalen Untermalung gewisser Textpassagen machte uns allen großen Spaß! Wunderbar, wie jeder in seine Rolle schlüpfte und die Geschichte bzw. die einzelnen Charaktere zum Leben erweckten.

Es war für uns alle ein wunderbares Erlebnis und eine Lernwerkstatt, die wir nicht so schnell vergessen werden. Ursula Stingl



AUS für den ältesten Verein von Kaltenleutgeben

Was sich schon lange abgezeichnet hat, ist nun Wirklichkeit geworden. Die Ära des **Männergesangsvereins Kaltenleutgeben** ging mit 5. Oktober 2017 zu Ende.

Der Gesangverein wurde im Jahre 1872 unter der Leitung des Lehrers Wotasek als Männerchor gegründet. Für die Proben stand das provisorische Schulhaus „Siegldhof“ in der Karlsgasse zur Verfügung, wo heute der Wohnblock Karlsgasse 10c steht. Diese Sängerrunde mit 20 Mitgliedern wurde im Jahre 1885 „Kaltenleutgebener Männerchor“ genannt und schließlich 1891 in „Männergesangsverein Kaltenleutgeben“ umbenannt. Zu diesem Zeitpunkt wurden Statuten ausgearbeitet, die mit geringfügigen Änderungen bis zum Schluß Gültigkeit hatten.

Ab 1874 wurden Protokollbücher geführt. Diesen ist zu entnehmen, dass jedes Jahr Silvesterfeiern, Faschingsfeste und Konzerte stattgefunden haben.

Von 1930 bis 1937 wurden Singspiele der „Löwinger“ zur Aufführung gebracht, die bei der Bevölkerung großen Anklang fanden. Das letzte Beisammensein dieses Chores war

die Silvesterfeier im Jahre 1938. Die Vereinstätigkeit wurde durch die NSDAP untersagt – sie wäre auch durch die Einrückungen gar nicht mehr möglich gewesen.

Erst im Jahre 1957 gelang es durch die Initiative der drei Sangesbrüder Karl Forbes, Leopold Siegl und Fritz Götz, den Gesangverein wieder aufleben zu lassen. Es fanden sich allerdings zu wenig Männer, weshalb man es mit einem gemischten Chor versuchte.

Bei der Generalversammlung am 6. April 1957 wurde Karl Forbes zum Obmann gewählt. Aus Traditionsgründen wurde der Vereinsname „Männergesangsverein Kaltenleutgeben“ beibehalten.

Im Jahre 1960 wurde im Rathaussaal eine Rundfunkaufnahme für eine Heimatsendung gemacht, die dann ausgestrahlt wurde.

Am 2. und 3. Juni 1962 wurde das 90-jährige Bestandsjubiläum mit einer Festmesse und einem Festkonzert gefeiert.

Ab 1964 bis 2013 wurde jährlich nach Ostern in der Pfarrkirche St. Jakob eine Gedächtnismesse für die verstorbenen und gefallenen Vereinsmitglieder beider Weltkriege gesungen.

Aber auch zu Allerseelen wurde auf dem Friedhof anlässlich der Gräber-Segnung gesungen.

Im Sommer 1970 wurde auf Ersuchen des Fremdenverkehrsausschusses die Jenny-Quelle am Philosophenweg in 133 Arbeitsstunden neu gefaßt und den Wienerwald-Wanderern als Erholungsplatz zur Verfügung gestellt.

Vom 17. bis 25. Juni 1972 wurde das 100-jährige Gründungsfest gefeiert.

Ab 20. November 1980 stand dem Chor in der „Professorenvilla“ ein zweckentsprechender Probenraum zur Verfügung und auch ein Raum für das umfangreiche Archiv.

Am 26. Oktober 1982 wirkte der Chor bei den Feierlichkeiten zur Markterhebung und der Wappenverleihung an die Gemeinde mit.

Am 6. April 1986 wurde die Vereinsfahne in der Pfarrkirche durch Herrn Pfarrer Franz Reiter in einem Festakt gesegnet. Frau Syl-

via Zand übernahm die Patenschaft. 1993 beendete Dipl.Ing. Krapf Günther aus gesundheitlichen Gründen seine 35-jährige Chorleitertätigkeit und wurde mit Dank und Anerkennung für sein erfolgreiches Wirken zum Ehrenchormeister ernannt.

2008 fand der Obmann-Wechsel von Josef Steiner zu Helga Morocutti statt. Ende Oktober 2009 wurde die letzte gemeinsame Reise gemacht, und zwar nach Dornbirn, um unter der Leitung der damaligen Chorleiterin Julia Rüb in ihrer Heimat-Pfarrkirche zu singen.

Anstelle von Feierlichkeiten anlässlich des 140-jährigen Bestehens im Jahre 2012 setzte sich der Verein für die Neugoldung der in der Kirche befindlichen Gedenktafel für die in beiden Weltkriegen gefallenen Vereinsmitglieder ein.

Im Mai 2014 musste für die Proben ins KuK übersiedelt werden, da die Räumlichkeiten in der Professorenvilla für den Kinderhort adaptiert wurden. Das Archiv verblieb allerdings im ersten Stock der Professorenvilla.

Das letzte Konzert unter dem Motto „Mit Musik um die Welt“, unter der Leitung von Frau Yao Yao fand am 26. Juni 2015 statt.

Am 3. Juni 2016 wurde organisatorisch der musikalische Auftritt von Frau Yao Yao mit ihrer Truppe unterstützt. Dies war wohl die letzte öffentliche Tätigkeit.

Der Mangel an Nachwuchs und der Umstand, dass der „harte Kern“ der Mitglieder leider schon „in die Jahre“ gekommen war, aber auch bürokratische Auflagen, wie die „finanzamtliche Erfassung von Vereinen“, waren nicht gerade förderlich, den Verein am Leben zu erhalten. Schade!

Im Namen der bis zuletzt verbliebenen Mitglieder sage ich allen Unterstützern, Konzertbesuchern und den Gemeindevertretern für die Hilfestellungen herzlichen Dank.

Helga Morocutti
(Ex-Obfrau)

**DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs
größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerlgasse 120, 1234 Wien
Tel.: 01/863 63 - 0



www.porschewienliesing.at

Aus dem Tagebuch einer Pfadfinderleiterin

Die Geschichte von dem Monster im Kinderzimmer



Es passierte an einem der letzten Tage am Sommerlager 2017. Die Kinder hatten sich gerade bettfertig gemacht und ich war, mit einem Buch bewaffnet, auf dem Weg ins Mädchenzimmer. Ein Kapitel aus dem Kater Konstantin Buch und sie würden schlafen. Dachte ich zumindest. Als ich schon in Gedanken meine Füße in den Bach hinter dem Haus streckte und die letzten Schritte in Richtung Mädchenzimmer machte, hörte ich wildes Gekreische aus dem Zimmer. Ich verabschiedete mich also von dem Gedanken, heute Abend noch im kühlen Bach zu plantschen und stellte mich auf ein langes Streitschlichtungsgespräch ein. Doch als ich in der Tür stand, hörte ich unter den Stimmen der Mädchen noch etwas Anderes. „JUUU-LIIII-AAAA! Daaaahaaa!“

Und da sah ich es: Ein..Ungeheuer... so groß wie eine übergroße Wespe oder eine untergroße Hornisse summt in der Mitte des Zimmers, zwischen den Reihen der Stockbetten, an der Decke

um eine Glühbirne herum. Zugegeben: Das Ding war groß. Aber nicht so groß, wie es sich anhörte. Die Empörung über den ungebetenen Gast hatte sich auch schon im Burschenzimmer herumgesprochen und Raphael war gekommen um zu sehen, was los war. Er sah, womit wir es zu tun hatten und ging gleich wieder. Kampfgeräte holen. Kam wieder mit Karton und Stoffi. Mit jeweils einem Stück Karton versuchten wir nun alles, um die Mädels von dem Ungeheuer zu befreien, doch dieses ließ sich weder aus dem Fenster geleiten noch erschlagen noch einfangen, sondern saß allerseelenruhig im Giebeldach. Nicht einmal Raphael samt Karton-Armverlängerung war groß genug, um das Monster zu erledigen. Das sahen auch die Mädchen und die Stimmung kippte langsam. Zweifel machten sich breit. „Was passiert, wenn ihr nicht hinkommt?“ – „Müssen wir jetzt mit diesem...DING...im Zimmer schlafen?“ – „Was passiert, wenn...“ Oje. „Habt ihr schon versucht, sie

aus dem Zimmer zu locken?“, fragte Stoffi. Die Blicke, die er dafür erntete waren nicht gerade freundlich. „Naja ich meine, habt ihr schon versucht, sie beim Namen zu rufen?“ – „Die hat doch keinen Namen! Und woher weißt du überhaupt, dass es eine sie ist?“ Skeptische Blicke. „Ok also ich finde, sie sieht aus wie eine Judith, was meint ihr?“ Interessierte Blicke. „Und woher weißt du, dass sie Judith heißt?“ Während Stoffi und die Mädchen fachsimplelten, wie wohl der Name unseres Insektes festzustellen sei, konnte Raphael sich ungehindert dem Feind nähern. Er hob sein Stück Karton und war schon bereit, Judith damit den Garaus zu machen, da sahen die Mädchen ihn. „NEEEIIINN! Raphael, du kannst doch nicht die Judith töten!“ Judith hatte scheinbar ähnliche Ansichten und verabschiedete sich durch das offenstehende Fenster. „Glaubst du, die fliegt jetzt nach Hause zu ihrer Familie?“ – „Aber sicher doch.“ – „Liest du uns jetzt trotzdem noch was vor, obwohl es schon spät ist?“



SPORT
UNION
KALTENLEUTGEBEN



Liebe Sportfreunde

Noch schaut es eher winterlich aus, aber die Planung der Sommersport Angebote ist bereits in vollem Gange. Lasst euch überraschen die Infos erscheinen laufend auf unserer Homepage!

kaltenleutgeben.sportunion.at



Cross Fit Zirkeltraining
Turnsaal Kaltenleutgeben
jeden Montag um 1900
Schnuppertraining kostenlos!

Alle Angebote rund um Kinderturnen, Eltern- Kinderturnen, Fitturnen und Zirkeltraining findet Ihr in der Rubrik „Turnen und Fitsport“



Camp 1: 16. bis 20. Juli 2018 Camp 2: 27. bis 31. August 2018

Beginn: täglich von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr (Variante 1) oder
8.00 Uhr – 15.00 Uhr (Variante 2)

Wo: Tennisanlage Sport Union Kaltenleutgeben
2391 Kaltenleutgeben, Hauptstraße 181

Leistungen: Vollständige Betreuung der Kinder durch ein staatl. geprüftes Trainer-Team, Koordination- und Konditionstraining, Abschlussturnier mit Urkunden.

Anmeldung: 0676 3068996 oder per E-Mail andreas@novaktennis.at
Auf deine Teilnahme freut sich die Sport Union Kaltenleutgeben

Weitere Angebote rund um Klettern, Wassersport, uvm. folgen in Kürze!

kaltenleutgeben.sportunion.at

Anfragen unter: alex_dienst@gmx.at

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde!

Am Samstag, den 17.03.2018 beginnt für uns die Frühjahrsaison in der Gebietsliga Süd/Südost. Wir starten mit 17 Punkten bzw. dem 7. Tabellenplatz in die Rückrunde.

Bis zur Sommerpause, erwarten uns 13 wichtige Meisterschaftsspiele. Die Vorstandsmitglieder, der Trainerstab und unsere aktiven Spieler der Kampfmannschaft sowie der U23, freuen sich über eure tatkräftige Unterstützung, vor allem bei unseren Heimpartien.

Spielplan:

Sa., 17.03.	Gloggnitz - ASK	Sa., 06.05.	Breitenau – ASK
Sa., 24.03.	ASK – Krumbach	Sa., 13.05.	ASK – Leopoldsdorf
Sa., 31.03.	Kleinneusiedl - ASK	Fr., 18.05.	Trumau – ASK
Sa., 07.04.	Katzelsdorf – ASK	Sa., 26.05.	ASK - Eichkogel
So., 15.04.	ASK – Wr. Neudorf	Fr., 01.06.	Baden Casino – ASK
So., 22.04.	Marienthal – ASK	So., 10.06.	ASK – Ebreichsdorf KM II
Sa., 28.04.	ASK – Kirschlag		



Vorab, dürfen wir euch folgende außerordentliche Veranstaltungen bekanntgeben:

13.05. Heimspiel gegen Leopoldsdorf... anschließend Legendenmatch


19.05. ASK Feier „Tanz in den Mai“ im Lokal Mankerle


02. u. 03.06. Großes Jugendturnier am ASK Sportplatz


16.06. Playbackshow


Auch unsere Jugendmannschaften nehmen aktiv am Trainings- und Spielbetrieb teil. Die Jugendtrainer, an der Spitze unser Jugendleiter Andreas Schön, freuen sich stets über weiteren Mitgliederzuwachs. Wenn auch dein Kind Lust am Fußballspielen hat, laden wir dich herzlich dazu ein, mit deinem Kind an einer Trainingseinheit vorbeizuschauen.


Für den ASK Vorstand
Martin Wild




 martina.frank13@chello.at


 0680 144 62 61


 2391 Kaltenleutgeben,
 Hauptstraße 68/3/15


 www.martinafrankgrafik.com

GRAFIKDESIGN.

LOGOS

*Entwurf, Entwicklung
& Reinzeichnung*

PRINT

*Folder, Präsentationsunterlagen,
Inserate, Speisekarten, Preislisten*

DRUCKSORTEN

*Geschäftsdrucksorten &
Bewerbungsunterlagen
(Visitenkarten, Briefpapier,
Formulare)*

EVENT-PAKETE

*Plakate, Flyer, Eintrittskarten,
Roll-Ups, Displays,
Hochzeitseinladungen,
Menükarten und Namensschilder*

BRANDING

*Werbemittel & Verpackungen
(Weinkartons, Etiketten,
T-Shirts, Schokoladenhüllen, etc.)*

ONLINE

Banner, Postings, Imagebilder

G'SUNDHEIT



7. April 2018 19 Uhr

Kaltenleutgeben, Saal des Sicherheitszentrums
Karten: Gemeindeamt Kaltenleutgeben |
gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at | 02238/ 71213



EINLADUNG

Als Sicherheitsbürger der Marktgemeinde Kaltenleutgeben, freue ich mich, gemeinsam mit dem Bezirkspolizeikommando Mödling, sie zum Informationsabend bzgl.

„Internetkriminalität / Cyber-Crime“

einladen zu dürfen.

Termine: Mittwoch, den 28.03.2017

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Sicherheitszentrum Kaltenleutgeben

Experten der Kriminalprävention, werden uns Einblicke in die IT-Kriminalität in Österreich gewähren, sowie zahlreiche Tipps zum sicheren Umgang im Internet weitergeben.

Martin Wild
Sicherheitspartner



gemeinsamsicherfürkaltenleutgeben



Änderung im Gemeinderat

Herr Mag. Lorenz Wachter hat sein Gemeinderatsmandat im November zurückgelegt. Durch die Mandatsrücklegung wurde bei der VP Kaltenleutgeben ein Gemeinderatsmandat frei.

Vom Bürgermeister wurde auf Vorschlag der VP Kaltenleutgeben Herr Dkfm Gottfried Hell als Ersatzmitglied in den Gemeinderat einberufen. Herr Dkfm Hell wurde am 12.12.2017 angelobt.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister

jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen

eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr) E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

DER NEUE PEUGEOT 308 SW

WENIGER VERBRAUCH IST GUT FÜRS GESCHÄFT.



PEUGEOT 308 STYLE

SONDERSERIEN VORTEIL BEI EINTAUSCH BIS ZU € 4.000,-¹⁾

6 MONATE VOLLKASKO + 4 WINTERRÄDER GESCHENKT²⁾



PEUGEOT



AUTOHAUS MAYER

Walter Mayer GmbH

Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl

02236/26451, www.autohausmayer.at

¹⁾ Bei Kauf und Zulassung eines Peugeot 308 SW STYLE-Modells wird ein Sonderserien Vorteil gewährt. Dieser Sonderserien Vorteil besteht aus Produktvorteil, einer Eintauschprämie und einem Messebonus in Höhe von € 1.000,-, der bei Eintausch eines Alt-Fahrzeugs zum Tragen kommt. Eintauschprämie: Das einzutauschende Fahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Neuwagen-Käufer zugelassen sein und über eine gültige § 57a Begutachtung verfügen. Die Aktion von Peugeot Austria GmbH ist gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlern bei Kauf und Zulassung des Peugeot Neufahrzeugs von 02.01. bis 31.03.2018 bzw. bis auf Widerruf und beinhaltet eine Händlerbeteiligung. ²⁾ Operating-Leasingangebote der PSA BANK für die STYLE Modelle nur bei Leasing über die PSA BANK. Aktion gratis Winterräder mit Felgen inkl. Radzierkappen für Privatkunden. Bei allen Modellen mit Ausstattungsniveau 1 und 2 erhalten Sie Winterräder mit Stahlfelgen. Bei Ausstattungsniveau 3 und 4 Winterräder mit Alufelgen. Vollkaskoversicherung für 6 Monate gratis nur in Verbindung mit einer PEUGEOT Autoversicherung Vorteilsset (KH, VK und IU, B/M= 55, SBH € 300,- bei Reparatur beim PEUGEOT Partner, inkl. motorbezogener Versicherungssteuer) mit einer Lfz. ab 36 Monaten. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Aktion gültig bis auf Widerruf. Angebot der PSA BANK Österreich, Niederlassung der PSA BANK Deutschland GmbH.

PEUGEOT EFFICIENT TOTAL Gesamtverbrauch: 3,6–5,2 l/100 km, CO₂-Emission: 93–120 g/km.



**Raiffeisenbank
Wienerwald**



Bankstelle Kaltenleutgeben

Wohnraumfinanzierung mit umfassendem Service



Christian Wagner
Filialleiter Kaltenleutgeben

Tel: 050515 - 2521
christian.wagner@rb-32667.raiffeisen.at
www.rbwienerwald.at
info@rbwienerwald.at

- Haus- und Wohnungskauf
- Sanieren und Renovieren
- Förderungen des Landes NÖ



Eleonora Holub
Wohnraumcenter Kundenbetreuerin

Tel: 050515 - 2029
eleonora.holub@rb-32667.raiffeisen.at
www.rbwienerwald.at
info@rbwienerwald.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Wienerwald eGen, Hauptstraße 62, 3021 Pressbaum

autosauber.at



die etwas andere
Autoreinigung

Innen-/Außenreinigung | Lackpflege
Leder-/Sitzreinigung | Verkaufsaufbereitungen
Profi-Reinigung vom PKW über Kleinbusse bis
zum Wohnwagen, Caravan ...

+43 677 61 469 499 office@autosauber.at
+43 2238 70 240 www.autosauber.at

KFZ-Servicestation Nicole Kucera
Thumergasse 38 | 2391 Kaltenleutgeben
Termine nach Vereinbarung.



SUVWOW



**DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS
COMPACT SUV**

Mehr Platz, Mehr Vielseitigkeit
#EndloseMoeglichkeiten

85 Farbkombinationen | AB
12 Fahrassistenzsysteme
Citroën Advanced Comfort® **€ 14.990,-**

**INSPIRED
BY YOU**

CITROËN empfiehlt TOTAL. Symbolfoto. Das Aktionsangebot und die genannten Ausstattungs-
features sind modellabhängig und gültig bis auf Widerruf. Stand: Oktober 2017. Weitere
Details bei Ihrem CITROËN-Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. VERBRAUCH:
3,7-5,6 L/100 KM, CO₂-EMISSION: 96-126 G/KM

**AUTOHAUS
MAYER**

Walter Mayer GmbH
Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl
02236/26451, www.autohausmayer.at

NÖ Photovoltaik-Liga 2018 – Kaltenleutgeben ist Bezirksieger

Die Photovoltaik-Liga der Energie- und Umweltagentur NÖ holt jedes Jahr jene Bezirke und Gemeinden vor den Vorhang, die sich besonders für die Produktion von Sonnen-Energie einsetzen. Im Bezirk Mödling siegte Kaltenleutgeben und darf den Titel des Bezirksiegers mit nach Hause nehmen!

Bei der Veranstaltung in St. Pölten wurde nicht nur ein Landes- und Sonnenmeister, sondern auch die beste Gemeinde im Bezirk ausgezeichnet. Mit einem Zuwachs von rund 98 Watt Photovoltaik-Leistung je EinwohnerIn innerhalb eines Jahres geht der Bezirksieg an die Marktgemeinde Kaltenleutgeben. Über den 2. und 3. Platz dürfen sich Hengersdorf und Breitenfurt freuen. Für LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf stimmt die Richtung: „Wir produzieren bereits 104 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien. Die Nutzung der Sonnen-Energie hat hier einen nicht unwesentlichen Anteil. Ohne unsere Gemeinden wäre das nicht möglich

gewesen. Ich gratuliere herzlich Kaltenleutgeben zu diesem beeindruckenden Ergebnis!“

Nummer Eins punkto Sonnenstrom
Mit insgesamt 33.800 Photovoltaik-Anlagen ist Niederösterreich in der Lage 83.300 Haushalte mit Ökostrom zu versorgen. Das sind 3 Mal mehr Haushalte als noch vor fünf Jahren. „Immer mehr Menschen interessieren sich für die Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen. Dabei unterstützt das Land Niederösterreich mit lukrativen Förderungen und kompetenter Beratung. Bei der Hotline der Energieberatung NÖ erhält man eine kostenlose Beratung zum Energiesparen, zu aktuellen Förderungen und vielem mehr“, erklärt Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.

NÖ Photovoltaik-Liga 2018

Das Land Niederösterreich und die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, in Kooperation mit der Firma Ertex-Solar machten die sieb-

te Auflage der NÖ Photovoltaik-Liga möglich. Ertex-Solar produziert in Amstetten Photovoltaik-Spezialmodule für den Fassadenbau und ist damit international erfolgreich. Martin Aichinger, der Geschäftsführer von Ertex-Solar ist sich sicher: „Dieser Wettbewerb ist nicht nur eine Ehre für alle Gewinnerinnen und Gewinner, sondern auch Motivation und Ansporn für alle anderen. Erneuerbare Energiequellen sind die Zukunft und darum unterstützen wir die NÖ Photovoltaik-Liga jedes Jahr gerne.“

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf www.umweltgemeinde.at/pvliga-2018 bzw. bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer **02742 219 19** und auf www.enu.at

Für Rückfragen:

Energie- und Umweltagentur NÖ
Teresa Prendl
Pressesprecherin
Mobil +43 676 83 688 569
teresa.prendl@enu.at, www.enu.at



Foto (v.l.n.r.): Ex-Nationalteam-Spieler Toni Pfeffer, Vize-Bgm. Hannes Stiehl, Kaltenleutgeben; LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, LAbg. Bgm. Hans Stefan Hintner, Mödling; Martin Aichinger, Geschäftsführer Ertex Solar
Bildnachweis: NLK Filzwieser

„Der Waldläufer“

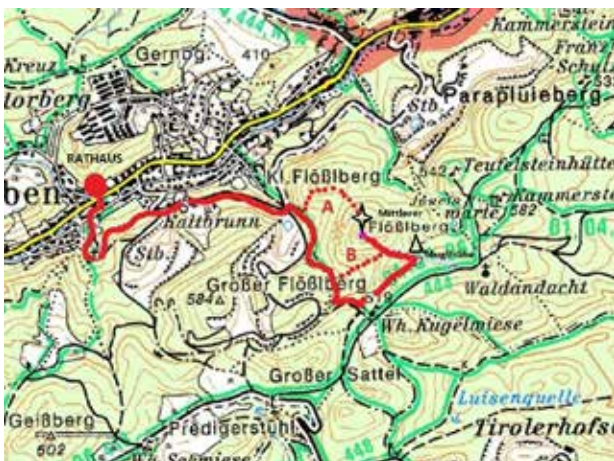
Wandervorschlag 12 - Zum „Mittleren Flößlberg“



Ein Gipfel der Föhrenberge, den wir im Anstieg über die Verlängerung der Flösselgasse zum Sattel bei der Kugelwiese erreichen wollen, ist diesmal unser Ziel.

Vom Rathaus weg geht es über die Hauptstraße zur Promenadegasse, am Kinderspielplatz vorbei, die Eiswiese hinauf, bis wir unter dem Cholera-Kreuz ankommen.

Jetzt gehen wir bei der Weggabelung den linken unteren ehemaligen „Begräbnisweg“, der von der Kirche zum alten Friedhof (bis 1874) unterhalb von Kaltbrunn führte. Das „Urlauberkreuz“ vor dem heutigen „Waldfriedhof“ auf der anderen Seite des Tales soll noch an die Toten erinnern, die einst hier begraben wurden.



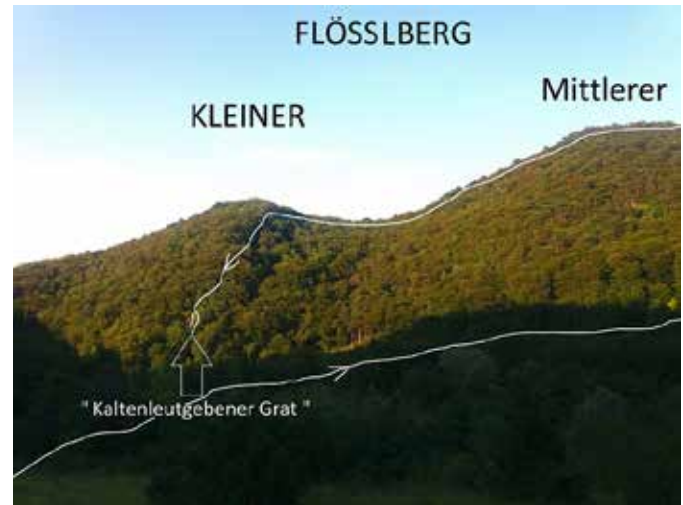
Wir gehen vor der ehemaligen „Tichy-Villa“ in der Kurve der Gebirgsgasse rechts hinauf, um dann links zum Sender zu gelangen. Über die ehemaligen Kalkbergwerk-Besitzer von Kaltbrunn, Emanuel und seinem Sohn Karl Tichy, wurde in der Wanderung Nr 8 berichtet. Wir gehen die Werksstraße nach dem Sender weiter, bis von links die verlängerte Flösselgasse herauf kommt.

Wir folgen an der Gabelung der Straße rechts bergauf, und sehen dann rechter Hand den „Großen Flößlberg“. Auf der linken Seite von uns ist der Bergfuß des „Kleinen -“ und weiter oben der des „Mittleren Flößlberges“. Weiter geht es bis zur Rechtskurve, wo wir links die Abzweigung zum direkten Anstieg zur Kugelwiese wählen. Durch die Felsenschlucht folgen wir der Rot-Weiß-Roten Markierung und kommen zum erwähnten Sattel. Wir gehen jedoch nicht weiter zur Kugelwiese, sondern beim uralten Grenzstein links hinein, wo uns bald wieder linker Hand ein Steig über einen grasbewachsenen Föhrenwald-Rücken führt. Besonders in der Abendsonne wird er zum „Weg des Lichtes“! Es könnte daher sein, dass ein Wanderer am höchsten Punkt dieses Pfades eine Holztafel mit der Bezeichnung „Muglhöhe“ angebracht hat!



Jetzt geht es links bergab und wir gehen auf dieser teils weglosen Waldeshöhe, bis wir den Anstieg und in der Folge unser Ziel, den „Mittleren Flößlberg“ auf Seehöhe 562m erreichen. Diesen schmückt neben einem 3-eckigen Grenzstein seit Jahresbeginn 2017 ein Kreuz mit Gipfelbuch in einem schönen Buchkasten aus Holz, der an der Eiche nebenan befestigt wurde.

Schon früher hat ein Besucher dieses Ortes eine kunstvolle Holz-Tafel mit der Inschrift „Dreiecker“ hier angebracht. Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis, nach einer längeren Wanderung vor einem Kreuz zu stehen, bedeutet es doch das Ende eines oft mühevollen Aufstieges



Aktuell werden Kreuze auf den Bergen von verschiedener Seite kritisiert und teilweise wird auch gefordert, keine neuen Gipfelkreuze mehr aufzustellen. Ein öffentlicher Raum in der Natur soll frei von religiösen Symbolen sein. Man kann aber auch darüber diskutieren, ob Gipfelkreuze nicht untrennbar zum christlichen Abendland gehören, wie unsere Kirchen, Friedhöfe und andere Kreuze auf unseren Wegen.

Die Errichterin dieses Kreuzes bringt dazu einen guten Hinweis auf der ersten Seite des Gipfelbuches, in dem sie den „Drei-Ecker“ mit der „Dreieinigkeit“ unseres Kulturkreises in einen Zusammenhang bringt. Damit können auch die Kritiker zufrieden sein, weil es diese Vorstellung einer göttlichen Dreiheit auch in anderen Religionen gibt! Bei ihren Betrachtungen ist noch dieser Hinweis zu lesen: „Das Erklimmen eines Gipfels hat einen Symbolwert, der die inneren Kräfte mobilisiert, und so das Gefühl geben kann, über den Dingen zu stehen!“ Und sie wünscht jedem, der hier herauf kommt, etwas von dieser Kraft mitnehmen zu können.

Genau dieses Thema ist für mich das Besondere an den Gipfelbüchern abseits der breiten Wege, die ich seit 25 Jahren „studiere“. Dass sie Stimmungen von Menschen ohne technischer Hilfsmittel durch die Stille der Wälder und Berge tragen, für Menschen, die solche Orte der „Kommunikation mit Tiefgang“ meist nur durch „Zu-Fall“ entdeckt haben!

Für den Abstieg habe ich zwei Vorschläge. Die Variante A für erfahrene Geher mit Trittfestigkeit, und natürlich auch für „Waldläufer“, die den teils weglassen Pfad nördlich hinunter zum Sattel des „Kleinen Flößlbergs“ nehmen wollen. Von hier führt ein interessanter Steig links der „Streberwände“ hinunter, die älteren Kletterern noch bekannt sein werden. In jenen Zeiten, als es noch keine Kletterhallen gab, war der Wienerwald auch das Klettergebiet der alten Wiener Schule von Bergsteigern, die später die großen Wände der Alpen durchstiegen haben.

Der letzte dieser Felsgruppe bei unserem Abstieg ist der „Kaltenleutgebener Grat“. Ein sehenswertes Gebilde aus herrlichem Kalkgestein, aufgebaut aus Korallen und Muscheln des einstigen, hier tosenden Meeres, mit festen und daher zuverlässigen Griffen. Für schwindelfreie und erfahrene Bergsteiger ist es daher ein Genuss, diese Wegstrecke direkt über den Grat hinunter zu klettern, um die luftige Aussicht und den Tiefblick zum kleinen Flößlteich zu erleben. „Philosphennase“ habe ich diesen Teil genannt, erstens weil er einer Nase gleicht, und zweitens zum Spruch des Philosophen Karl Jaspers passt: „Wer in der Angst gefangen ist, dem entgleitet die Wirklichkeit, denn im Blick auf das Scheitern, scheint es unmöglich zu leben!“ Es ist aber auch anregend, links neben dieser Felsformation hinunter zu steigen, um dann unten auf der Werksstraße endlich wieder auf festen Boden stehen zu können.

Die leichtere Variante B führt zurück zum Sattel unterhalb der „Muglhöhe“. Von hier geht es über den Waldboden mit weit auseinander stehenden Föhren und alten Buchen hinunter, am „Big Konglom“ vorbei. Das ist jener besondere Konglomerat-Felsen, der uns an die Meeresbrandung vor 90 Millionen Jahren erinnert, die in der Wanderung Nr. 5 beschrieben wurde. Von hier kommen wir wieder zur Markierung des Aufstieges zur Kugelwiese und damit ebenfalls zur Werksstraße, wo weiter unten auch die Variante A endet.

Wir folgen der Straße weiter, bis wir zu dem „Sperr-Felsen“ kommen, hinter dem der Weg direkt hinunter zur Flößelgasse führt. Diese kreuzt den Promenadeweg, der uns links wieder zurück zum Rathaus bringt.

Text und Bilder Ing. Hans Steiner

Gemeindeamt:



Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Parteienverkehr:

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

